

Mi., 15.11.2017

Kleikamp

225 000 Pflastersteine



Gut 30 Grundstücke sind an den Kleikamp angeschlossen. Die Straße soll bis Weihnachten fertig sein.
Foto: Pjer Biederstädt

Nordwalde - Es wächst und gedeiht. Das Baugebiet „Alter Sportplatz“ nimmt Form an – nicht nur die Häuser, jetzt auch die Straße. Und die wird sogar noch von Hand gepflastert.

Von Pjer Biederstädt

Man sieht die Straße vor lauter Steinen nicht. Denn was die Bauarbeiter derzeit auf dem „Alten Sportgelände“ setzen, schaut eigentlich zu schick aus für eine Straße. Helle Steine für die Fahrbahn liegen neben dunklen für die Parkflächen und am Rand gesellt sich ein schmaler roter Streifen für die Fußgänger dazu. Nicht nur die Häuser am Kleikamp nehmen immer mehr Form an, auch der Straßenbau schreitet voran.

Per Hand pflastern die Arbeiter das 380 Meter lange Rondell auf dem neuen Baugebiet. „Das ist viel exakter als die Arbeit mit einer Setzmaschine“, erklärt Karsten Bähz, Straßenbauermeister der Firma Matthäi.

50 Steine pro Quadratmeter

Insgesamt werden so 4500 Quadratmeter Straße gepflastert. 50 Steine sind pro Quadratmeter nötig, insgesamt werden also 225 000 Steine verbaut. Echte Knochenarbeit, wenn man bedenkt, dass pro Quadratmeter 170 Kilogramm mit Muskelkraft bewegt werden müssen.

Doch nur mit den Steinen ist es nicht getan. Eine Entwässerungsrinne fasst die Fahrbahn am äußersten Rand ein. Zwischendurch sind immer wieder Pflanzecken, die auch der Verkehrsberuhigung dienen, in die Spielstraße integriert.

Alles in allem kostet die neue Straße circa eine Million Euro, sagt Claus Ufermann von der Gemeinde. Das Projekt, das am 12. September mit dem Wegfräsen der Baustraße begann, soll bis Weihnachten abgeschlossen sein. Dann sollen auch alle LED-Straßenleuchten stehen. „Wir sind bisher gut im Zeitplan“, versichert Straßenbauermeister Bähz.